



20.04.2021 07:54 CEST

Gothaer Studie: Welche Zusatzversicherung bevorzugen die Deutschen?

Köln, 20. April 2021 – Zahnzusatzversicherungen sind der große Renner bei gesetzlich Krankenversicherten. Das hat eine aktuelle forsa-Umfrage im Auftrag der Gothaer Krankenversicherung ergeben. Bei der Anbieterauswahl ist nicht der Preis das entscheidende Kriterium, junge Menschen schauen eher auf Nachhaltigkeit und Umweltschutz.

Zusatzversicherungen – Zahnzusatz besonders beliebt

Welche Zusatzversicherung bevorzugen die Deutschen? Hier ist die Antwort eindeutig: 77 Prozent der gesetzlich Krankenversicherten mit einer Zusatzversicherung haben eine Zahnzusatzversicherung abgeschlossen. Auch beliebt sind die stationäre Zusatzversicherung (37 Prozent), die Krankentagegeldversicherung (30 Prozent) und die Brillenversicherung (30 Prozent).

Pflegezusatzversicherungen (15 Prozent), Heilpraktikerversicherungen (8 Prozent) oder die ambulante Zusatzversicherung (6 Prozent) rangieren am unteren Ende des Feldes. Jüngere Befragte unter 30 Jahren (66 Prozent) haben seltener als ältere Befragte (77 Prozent) eine Zusatzversicherung abgeschlossen. Frauen entscheiden sich mit 80 Prozent häufiger dafür als Männer (73 Prozent).

Wichtigster Abschlussgrund – hohe Zuzahlungen vermeiden

Warum schließen die Deutschen eine Zusatzversicherung ab? Drei Viertel der Befragten wollen damit hohe Zuzahlungen vermeiden. 44 Prozent möchten bessere Leistungen in Anspruch nehmen. Rund ein Viertel der Befragten ist der Ansicht, dass sich durch eine Zusatzversicherung die Qualität ihrer Behandlung verbessert.

Zukunftsplanung – wer noch keine Zusatzversicherung hat, will das nicht ändern

Wie schauen die Zukunftspläne der gesetzlich Versicherten ohne Zusatzversicherung aus? Die große Mehrheit (83 Prozent) plant nicht, irgendeine Zusatzversicherung abzuschließen. Die Gründe dafür sind eindeutig: Rund der Hälfte der Befragten (52 Prozent) ohne Zusatzversicherung reichen die Leistungen der gesetzlichen Krankenkasse aus. 29 Prozent glauben, dass sie eine Zusatzversicherung zu selten in Anspruch nehmen würden, für 25 Prozent ist eine Zusatzversicherung einfach zu teuer.

Anbietersauswahl – die bewährte Gesellschaft bevorzugt

Warum wählen die Deutschen eine bestimmte Versicherungsgesellschaft aus? Die meisten Befragten (34 Prozent) haben sich für den Anbieter

entschieden, bei dem sie bereits andere Verträge abgeschlossen haben. 28 Prozent sind Empfehlungen von Familie, Freunden oder Bekannten gefolgt. Knapp ein Viertel der Befragten (23 Prozent) haben sich bei der Anbieterwahl am günstigen Preis orientiert. Nur 7 Prozent der Befragten sind Empfehlungen im Internet gefolgt.

Bei den unter 30-jährigen spielten Umweltschutz und Nachhaltigkeit mit 10 Prozent bei der Anbieterwahl eine wichtige Rolle, für alle anderen Altersgruppen hat dieses Kriterium keine Bedeutung.

Information und Beratung – am liebsten durch den Vermittler

Bei der Beratung ist der Vermittler gefragt: 43 Prozent der Befragten haben sich in Sachen Zusatzversicherung von ihrem Versicherungsvermittler beraten lassen. Familie, Bekannte oder Freunde galten für 23 Prozent, die Website des Versicherers für 20 Prozent der Befragten als erste Informationsquelle. Jeweils 16 Prozent haben sich in einem Internet-Vergleichsportal oder in Testberichten kundig gemacht.

Der Gothaer Konzern gehört mit 4,1 Millionen Mitgliedern und Beitragseinnahmen von 4,5 Milliarden Euro zu den großen deutschen Versicherungskonzernen und ist einer der größten Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit in Deutschland. Angeboten werden alle Versicherungssparten. Dabei setzt die Gothaer auf qualitativ hochwertige persönliche Beratung der Kunden.

Kontaktpersonen



Dr. Klemens Surmann

Pressekontakt

Referent für Gesundheitsthemen, Renten- und
Lebensversicherung, Social Media

Gothaer Krankenversicherung AG, Gothaer Lebensversicherung
AG, Janitos

klemens.surmann@gothaer.de

+49 221 308-34543